

Inhalt

Wandel der Gesellschaft	9
Der Sozialismus ist am Ende	9
Jenseits von Angebot und Nachfrage	11
Die Abwägungsregel	15
Der Mensch ist wichtiger als die Sache	17
Das Subsidiaritätsprinzip	18
Umbau des Sozialstaats	20
Viel Geld für Soziales	21
Nicht immer mehr vom Gleichen	22
Mehr für Kinderreiche, weniger für Kinderlose	23
Mehr für ambulante, weniger für stationäre Pflege	27
Mehr für Arbeit, weniger fürs Nichtstun	29
Konsequenzen	31
Kultur des Helfens – Zur Zukunft sozialer Netze und Dienste	33
Die kleinen Netze stärken	33
Das primäre Netz: Familie und privater Haushalt	34
Das neue Verhältnis von Mann und Frau im Familien- und Arbeitsleben	39
Wie können wir die Familie und andere soziale Netze fördern?	42
Solidarität zwischen Jung und Alt	45

Der neue Generationenvertrag und das Konzept der Sozialzeit	48
Selbsthilfegruppen	53
Hilfsbereitschaft und ehrenamtliche Tätigkeit	56
Sozialer Dienst als demokratische Bürgerpflicht	62
Arbeit und Beschäftigung	68
Arbeit für alle –	
der kategorische Imperativ der Arbeitsgesellschaft	68
Arbeit hat Vorrang vor Kapital	69
Der Irrglaube an ein garantiertes Grundeinkommen	71
Arbeit ist nicht nur Erwerbsarbeit	73
<i>Berliner Modell: Pflegerente</i>	74
Neuverteilung zwischen Erwerbsarbeit und Nichterwerbsarbeit als Beitrag einer aktiven Arbeitsmarktpolitik	76
<i>Berliner Modell: Das Stufenprogramm</i>	79
Arbeitszeitverkürzung	88
Arbeitszeit »à la carte«, Zeitsouveränität für Arbeitnehmer	91
Technik und Modernisierung	98
Die technische Gesellschaft, eine technokratische Gesellschaft?	98
Soziale Bestimmung der Technik	102
Neue Techniken, neue Zentren	107
Verschiebungen und Verfestigungen im industriellen Weltsystem	110
Neue Techniken, veränderte Industriestruktur: sächliche und personale Tätigkeiten	114
Das Kleine im Großen. Die Wirklichkeit des Subsidiaritätsprinzips in der Industriestruktur	120
Technische Umwälzungen, Umschichtungen am Arbeitsmarkt	124

Wandel der Arbeitswelt, Wandel der Sozialstruktur	130
Mehr Technik, mehr Politik	135
Tele-Alltag und Roboter, Teil des modernen Lebens	139
Technisierung des Alltags, mehr Wahlmöglichkeiten für Erwerb und Eigenarbeit	145
Komplexere Technik, kompliziertere Ethik	150
Abschätzung und Bewertung von Technikfolgen am Beispiel der Atomtechnik	157
Ökologische Frage und Umwelt	165
Eine epochale Herausforderung	165
Ökologische und soziale Frage	167
Internationale Abhängigkeiten	170
Wohlstandswachstum und Umweltbelastung – ein unverantwortbares Dilemma	173
Vorsorgende Umweltpolitik aus der Perspektive sozialer Ökologie	174
Vom nachgeschalteten zum integrierten Umweltschutz	176
Umwelt und Gesundheit	183
Gefahr erkannt, aber nicht gebannt	186
Steigende Schadenskosten, sinkender Nutzen	189
Für eine Umweltethik ohne doppelten Boden	191
Subsidiäre und solidarische Umweltpolitik	195